

**DOAG**  
Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V

# DOAG – Jahresbericht 2010



**„Die Mischung aus direktem Kontakt zu führenden Oracle-Experten und der Möglichkeit, sich mit anderen Anwendern auszutauschen, ist auf sehr gutes Feedback gestoßen ...“**



Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder der DOAG,

das Jahr 2010 war einerseits geprägt durch die Aktivitäten der DOAG, für den durch die Zukäufe von Oracle stetig wachsenden Anwenderkreis eine attraktive Plattform zu bieten. Andererseits wurden bei den klassischen Oracle-Technologiethematen „Datenbank“ und „Development“ die gewohnten Leistungen zur Verfügung gestellt und zusätzlich ausgebaut.

Bei den neu hinzugekommenen Anwendern setzt die DOAG stark auf die Kooperation mit bereits bestehenden Usergruppen. So haben wir zusammen mit anderen Java User Groups den Interessenverbund der Java User Groups e.V. (iJUG) gegründet. Im Bereich „Hardware“ ist die Gründung einer SIG Infrastruktur innerhalb der DOAG geplant.

Im Oracle-Technologiebereich fanden in diesem Jahr wie gewohnt zahlreiche Regio- und SIG-Veranstaltungen statt. Ein besonderes Zugpferd waren die Expertenseminare in unserer Berliner Konferenzlounge. Diese Mischung aus direktem Kontakt zu führenden Oracle-Experten und der Möglichkeit, sich mit anderen Anwendern auszutauschen, ist auf sehr gutes Feedback gestoßen.

Wie unsere Umfragen gezeigt haben, ist eines unserer ältesten Produkte, die DOAG News, ein großer Favorit bei unseren Mitgliedern. Aus diesem Grund werden wir 2011 insgesamt sechs statt bisher vier Ausgaben herausbringen.

Die erfolgreiche DOAG 2010 Applications im Frühjahr diesen Jahres hat den DOAG-Vorstand dazu motiviert, für die Applications-Themen eine eigene Marke zu positionieren. Die „DOAG Business Solutions

Community“ spricht diese Anwender gezielt mit einem eigenen Internet-Auftritt an.

Als Wertschätzung für das Engagement und die Bereitschaft, in den DOAG-Medien ihr Wissen der Community zu vermitteln, hat der DOAG Vorstand zum ersten Mal in diesem Jahr die Vergabe des „DOAG Botschafters“ ausgerufen. Diese Auszeichnung wird im Rahmen der DOAG 2010 Konferenz + Ausstellung verliehen.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die intensive Zusammenarbeit mit der Schweizer Oracle User Group (SOUG), mit der wir dieses Jahr zum ersten Mal im Rahmen der DOAG 2010 Konferenz + Ausstellung kooperieren.

Dies sind nur einige Highlights aus dem DOAG-Jahr 2010. Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen detaillierten Überblick über unsere Aktivitäten.

Bitte nehmen Sie auch auf der diesjährigen Mitgliederversammlung die Möglichkeit wahr, mit Ihren Wünschen und Interessen an der Arbeit der DOAG mitzuwirken.

Herzlichst Ihr

Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender der DOAG



## Inhalt

DATENBANK & INFRASTRUKTUR	6
DEVELOPMENT & DATA WAREHOUSE/BI	7
BUSINESS & MANAGEMENT	8
HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT	9
INTERNATIONALES	10
REGIONALGRUPPEN	11
MEDIEN	12
IIFORMATIONSTECHNIK	13
COMPETENCE CENTER	14
BILANZ 2009	15
DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin	16
DOAG Dienstleistungen GmbH, Berlin	18
BERICHT DER KASSENPRÜFUNG	20
DIE DOAG IN ZAHLEN	20
ZIELE 2011	21
DIE GESCHÄFTSSTELLE DER DOAG	22
IMPRESSUM	23

**„Das ausgebuchte Seminar traf voll den Wunsch der Teilnehmer und der Referent hat die Themen sehr gut vermittelt ...“**



Christian Trieb und Michael Pfautz

## DATENBANK & INFRASTRUKTUR

### Berliner Expertenseminare

In kleinem Kreis griffen die Oracle-Mitarbeiter Stefan Menschel und Joachim Jaensch am 8. und 9. Dezember 2009 in der DOAG KonferenzLounge in Berlin die Thematik „Streams“ aus den vorherigen SIGs auf und behandelten diese sehr tiefgehend. Durch die Abfolge von SIG und Expertenseminar konnten so die Teilnehmer das gesamte Streams-Thema von A-Z ganzheitlich kennenlernen und vertiefen.

Die Konferenzlounge platzte am 10. Dezember 2009 fast aus allen Nähten, so rege war der Zuspruch für das Thema „EM Grid Control“. Es gab sehr interessante Vorträge über die Sicherheit und Hochverfügbarkeit im Grid Control. Die teilweise hitzigen Diskussionen hatten einen ganz besonderen Reiz.

Am 9. und 10. Februar 2010 fand das Expertenseminar zum Thema „Advanced ORACLE Monitoring“ statt. Das ausgebuchte Seminar traf den Wunsch der Teilnehmer voll. Das Expertenseminar am 22. und 23. Oktober 2010 stand unter dem Motto „Optimizing Oracle Performance“. Dem Referenten gelang es, das Thema sehr anschaulich und praktisch den zahlreichen Teilnehmern näherzubringen.

### SIG Database

Das neue Jahr begann am 20. Januar 2010 in Hamburg mit dem Thema „Data Guard (Active Data Guard)“. Im Fokus standen die Vorstellung von Active Data Guard, das neue kostenpflichtige Feature zur Darstellung der Nutzeffekte, sowie die Automatisierung von Data-Guard-Umgebungen. Die Teilnehmer erfuhren, wie eine solche konzipiert, umgesetzt und administriert wird. Erfahrene Anwender gaben viele Best Practices weiter. Am Folgetag fand dann der Active Workshop dazu statt. Hier wurden eine Data-Guard-Umgebung in der Amazon-Cloud aufgebaut und die klassischen Übungen anhand der Workshop-Unterlagen durchgespielt. Beide Veranstaltungen wurden am 26. und 27. Januar 2010 in der Oracle-Niederlassung in München wiederholt.

Ein Novum war die Veranstaltung für Einsteiger am 8. Juni 2010. Die Referenten stellten die Oracle-Datenbankadministration für Anfänger zielgruppengerecht dar.

Am 5. und 6. Juli 2010 fand dann der lang ersehnte Termin zu „EM Grid Control, 11g New Features“ mit Workshop zur Installation

und zum Upgrade in Dortmund statt, der wegen der Verspätung der Release-Veröffentlichung von Anfang Mai auf Juli verschoben werden musste. Die Veranstaltung war die am besten besuchte Grid-Control-Veranstaltung in der Geschichte der DOAG. Der Workshop wurde durch eine gute Vorbereitung durch Michael Pfautz (dba & data GmbH), Thomas Tretter (db Total) und Ralf Durben (Oracle) sowie der großzügigen Unterstützung mit Räumen und Equipment seitens „The Campus“ ermöglicht. Da die Veranstaltung ausgebucht war, gab es am 2. September 2010 einen Nachfolgetermin in der DOAG KonferenzLounge in Berlin.

Am 12. Oktober 2010 stand das Thema „Real Applikation Testing“ an. Leider fanden nur wenige Teilnehmer den Weg zu dieser inhaltlich sehr guten Veranstaltung.

### SIG Spatial

Mit Kushtrim Krasniqi haben wir einen neuen SIG-Leiter gewonnen, der diese Aufgabe längerfristig wahrnehmen will. Das erste Event fand mit gutem Erfolg im September statt. Für das Jahr 2011 sind zwei SIG-Spatial-Veranstaltungen geplant.

### SIG Oracle & SAP

Der SIG-Leiter Jörg Hildebrandt führte eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmern durch. Aus diesem Grund sind für das kommende Jahr zwei Termine geplant.

### SIG Fusion Middleware

Seit September wird SIG-Leiter Perry Pakull durch Peter Sechser unterstützt, damit es künftig gelingt, zwei Veranstaltungen im Jahr anzubieten.

### SIG Security

Im Frühjahr wurde im Rahmen der SIG ein spannender Active Workshop durchgeführt, den die Teilnehmer sehr gut angenommen haben. Die SIG-Leitung hat Franz Hüll von Frank Stöcker übernommen. Im Frühjahr und Herbst fanden noch je ein Berliner Expertenseminar zu Security-Themen statt.

### Fazit

Ich danke allen SIG-Leitern für ihr Engagement und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit. Die Active Workshops wird es in dieser Form nicht mehr geben. Ein Ziel in 2011 ist es, dass jede SIG mindestens zwei Treffen pro Jahr veranstaltet.

**„Mit regelmäßigen SIG-Veranstaltungen und unter Berücksichtigung des Teilnehmer-Feedbacks wird das Angebot weiter ausgebaut und verbessert ...“**



*Stefan Kinnen*

## DEVELOPMENT & DATA WAREHOUSE / BI

Die Sun-Übernahme und die daraus resultierenden vielen offenen Fragen der Java-Entwickler waren das wichtigste Thema in 2010. Die DOAG hat darauf reagiert und neben der SIG Java auch als Gründungsmitglied den Interessenverbund der Java Usergroups e.V. (ijUG) ins Leben gerufen. Es galt, viele offene Fragen und Erwartungen hinsichtlich der langfristigen Java-Strategie zu konsolidieren und an Oracle zu adressieren. So ist in kürzester Zeit eine sehr aktive Community entstanden.

Die neue SIG Java startete am 29. April 2010 und behandelt das Thema „Java“ in seiner vollen Breite. Damit wird der stetig gewachsenen Bedeutung dieses Bereichs in der Oracle-Welt Rechnung getragen. Da die DOAG mit den deutschen Java User Groups kooperiert, finden die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der jeweiligen lokalen Java User Group statt. Dies wurde erfolgreich im April in Nürnberg (Rapid Application Development) und am 9. September in München (JEE 6) durchgeführt.

Die SIG Development (Tools) fokussiert sich nun nach der Neugründung der eigenen SIG Java rein auf die Themen der klassischen Oracle-Werkzeuge. Zahlreicher Zuspruch bestätigt noch immer, dass das Thema „Zukunft von Forms“ nicht endgültig gelöst ist. Ein weiteres wichtiges Augenmerk liegt auf dem Thema Application Express (Apex).

Dank des enorm großen Zuspruchs entwickelt sich die SIG Data Warehouse & BI zu einer DOAG Fachkonferenz mit parallelen Slots

und einem umfangreichen Programm. Thematisch werden alle Facetten der mittlerweile sehr breiten „Oracle Data Warehouse & BI“-Landschaft adressiert, angefangen vom ETL-Prozess des Data Warehouse bis hin zu komplexen Prozessmodellen mit Hyperion- oder Siebel-Tools.

Die SIG BPM bietet IT-Entscheidern, BPM-Experten, System-Architekten und Software-Entwicklern eine Plattform für den Erfahrungsaustausch über Methoden, Einsatz-Szenarien und aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Geschäftsprozess-Management. Darüber hinaus wird ein Überblick über Strategien und Tools geboten.

Die SIG SOA hat sich gut etabliert und spricht eine erwartungsgemäß große Gruppe an SOA-Architekten, -Entwicklern und -Projektleitern an. Ein wichtiger Aspekt ist die Gelegenheit, über den Tellerrand der jeweiligen eigenen Projekte zu schauen und dabei Design-, Implementierungs- und Performance-Herausforderungen zu sammeln sowie gemeinsam Lösungsszenarien zu erarbeiten.

### **Ziele 2011**

Mit regelmäßigen SIG-Veranstaltungen und unter Berücksichtigung des Teilnehmer-Feedbacks wird das Angebot weiter ausgebaut und verbessert. Zur gezielteren Ansprache der Mitglieder und Interessenten soll deren persönliches Profil weiter verfeinert werden. Gerade in diesem Themenbereich wird die DOAG intensiv auf die Verbesserung der Datenqualität hinwirken.

**„Mit der Business Solutions Community hat die DOAG für deutschsprachige Anwender ein dediziertes Forum zur Diskussion von Themen rund um die Anwendung von Oracle Applications und Technologien im Business geschaffen ...“**



Dr. Frank Schönthaler und Fried Saacke

## BUSINESS & MANAGEMENT

Die DOAG Business Solutions Community (BSC) ist eine eigenständige Interessengruppe innerhalb der DOAG. Hier bündelt die DOAG die Anwender-Aktivitäten rund um die Oracle Business Applications mit starkem Bezug zur betriebswirtschaftlichen Anwendung von Oracle-Produkten. Mit der BSC hat die DOAG somit für deutschsprachige Anwender erstmals ein dediziertes Forum zur Diskussion von Themen rund um die Anwendung von Oracle Applications und Technologien im Business geschaffen. Im Vordergrund stehen Business-Themen, Geschäftsprozesse und anwendungsbezogene Technologie-Fragen. Ein wichtiges Element ist die enge Zusammenarbeit mit den Oracle Anwendergruppen in Österreich und der Schweiz sowie mit der internationalen Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group.

### Zielgruppenspezifische Ansprache

Die DOAG Business Solutions Community gliedert sich in einzelne Communities zu E-Business Suite, JD Edwards, CRM und Primavera. Sie sind aus den gleichnamigen Special Interest Groups entstanden und werden von den bisherigen SIG-Leitern geführt. In den nächsten Monaten kommen Communities für Agile, Hyperion und später auch Fusion Applications neu hinzu.

### DOAG Applications Konferenz + Ausstellung

Die Communities organisieren gemeinsam die im Frühjahr stattfindende DOAG 2011 Applications Konferenz + Ausstellung. Als Mitveranstalter eingebunden ist auch die OAUG. Das Themenspektrum erstreckt sich dabei weit über die eigentlichen Applikationen hinaus und schließt aufgabenspezifische Komponenten wie Application Integration Architecture (AIA), Master Data Management, Demantra oder Transportmanagement ebenso ein wie die Oracle-Branchenlösungen für Handel, Banken, Versicherungen, Telekommunikation, Life Sciences etc.

Ganz wichtig: Fusion-Middleware-Technologien und Business-Intelligence-Lösungen wie Hyperion und BI-Applications, die stark anwenderbezogen und mit direktem Bezug zur Nutzung in Oracle Applikationsumgebungen stehen, werden hier ebenfalls behandelt. Berücksichtigt sind auch Fragen der Geschäftsprozessgestaltung und ganz bewusst auch betriebswirtschaftliche Themen wie Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Governance, Risikomanagement & Compliance, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) etc. Die begleitende Ausstellung bietet einen sehr guten Überblick über Dienstleistungs- und Produktangebote im Oracle-Applikationsumfeld.

### Community- und branchenspezifische Veranstaltungen

Neben der DOAG Applications bieten die Communities produktspezifische Veranstaltungen vergleichbar mit den bisherigen SIGs an. Eine mehr branchenspezifische Ausrichtung haben Fachkonferenzen. Sie fokussieren auf Geschäftsprozesse, Unternehmensbereiche oder Branchen und behandeln die dort aktuellen Fragen. In 2010 sind Fachkonferenzen zu „Logistik & Supply Chain Management“ sowie „ITIL & Betrieb“ erfolgreich durchgeführt worden. Weitere Fachkonferenzen sind in Planung. Selbstverständlich ist die Business Solutions Community auch auf der DOAG 2010 Konferenz + Ausstellung aktiv vertreten. Der Schwerpunkt liegt dort bei der Anwendung der Oracle-Technologien im Applications-Umfeld und bei stark businessbezogenen Fragen der Technologienutzung.

### Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch

Speziell für die Zielgruppen der Business Solutions Community gibt die DOAG zweimal im Jahr die DOAG Business News heraus. Daneben erscheinen Sonderpublikationen sowie alle 14 Tage ein elektronischer Newsletter, die ebenfalls zu Management- und Business-Themen informieren.

### Interessenvertretung gegenüber Oracle

Neben der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch kommt der Interessenvertretung gegenüber dem Hersteller Oracle eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur mittelständische Kunden profitieren von den Möglichkeiten, die die DOAG zur Bündelung von Interessen gegenüber Oracle bietet. Ein wichtiges Instrument sind regelmäßige Treffen des DOAG-Vorstands mit den Oracle-Verantwortlichen in Deutschland. Dagegen gestaltet sich die Etablierung direkter Kontakte auf der EMEA-Ebene von Seiten Oracle eher schwierig, obwohl die DOAG intensive Vorarbeiten in Form von Markt-Untersuchungen und Strategie-Analysen geleistet hat. Auch die Unterstützung durch Keynote-Sprecher seitens Oracle war im Business-Solutions-Umfeld nicht befriedigend. Interventionen an entsprechender Stelle versprechen für die Zukunft jedoch eine Verbesserung dieser Situation.

Einen entscheidenden Baustein der Interessenvertretung bilden die DOAG Competence Center, die zu aktuellen Themen informieren und Fragen der Mitglieder beantworten. Seien es Lizenz- oder Supportfragen oder auch Lokalisierungs- und Security-Themen – die Competence Centers bieten ihre Leistungen auch in der Zielgruppe „Business & Management“ an.



**„Die für die DOAG charakteristische Philosophie eines offenen Austauschs aller Interessengruppen rund um Oracle hat selbstverständlich auch in der Hochschul-Community ihren Zugang gefunden ...“**



*Dr. Frank Schönthaler und Fried Saacke*

## HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT

Die erfreuliche Erholung der Wirtschaft im deutschsprachigen Raum und die rasche Rückkehr auf einen Wachstumspfad sorgen für den notwendigen Rückenwind im weiteren Ausbau der DOAG Hochschul-Community. Denn die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung geht mit einem steigenden Fachkräftebedarf im Oracle Markt einher, dem die DOAG mit ihren Aktivitäten im Hochschulbereich begegnet. Zielgruppe der DOAG Hochschul-Community sind Professoren, der akademische Mittelbau und Studenten folgender Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft sowie Angehörige anderer Fachrichtungen mit hoher IT-Affinität. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Community ist die enge Zusammenarbeit mit Anwender-Unternehmen, dem Oracle-Management und Oracle-Academy sowie mit Oracle-Partnern.

### Hochschul-Regionalgruppen

Den Kern der Hochschul-Community bilden Regionalgruppen, die an Universitäten und Hochschulen eingerichtet sind. Derzeit bestehen Regionalgruppen in Berlin, Karlsruhe, Köln/Gummersbach, München, Münster und Ulm. Weitere Gruppen sind in Vorbereitung, unter anderem an der Hochschule Konstanz.

Die Hochschul-Regionalgruppen veranstalten regelmäßige Treffen, auf denen erfahrene Anwender sowie Oracle und seine Partner direkt aus der Praxis berichten. Im Fokus stehen interessante Oracle-Projekte und interessante Lösungen. Hinzu kommt die Vorstellung von Berufsbildern im Oracle-Umfeld. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass neben den Oracle Infrastruktur- und Technologiethemen auch Applikationen, Business Process Management und Business Intelligence in den Veranstaltungen Berücksichtigung finden.

Positiv ist, dass insbesondere in der Vorbereitung der Regionalgruppen-Treffen bereits intensive Kontakte mit den bestehenden DOAG-Regionalgruppen gepflegt werden. Dieses duale Prinzip bietet Vorteile für beide Partner: Regionalgruppen kommen bereits frühzeitig mit ihrem Nachwuchs in Kontakt und die Hochschul-Regionalgruppen erhalten wertvolle Unterstützung in der Gestaltung ihrer Vortragsprogramme.

### Networking

Die für die DOAG charakteristische Philosophie eines offenen Austauschs aller Interessengruppen rund um Oracle hat selbstverständlich auch in der Hochschul-Community ihren Zugang gefunden. In lockerer Atmosphäre findet ein hoch produkti-

ver Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule, Wirtschaft und Interessensvertretung statt. Für Studierende ein optimales Umfeld, um Kontakte in die Wirtschaft zu knüpfen und Themen für die bevorstehende Theses, ein Praktikum oder eine Werkstudententätigkeit im In- und Ausland zu finden oder die Weichen für den Berufseinstieg zu stellen.

Networking bedeutet für die Hochschul-Community jedoch nicht nur die persönliche Kommunikation im Rahmen der Regionalgruppentreffen, sondern auch die Nutzung elektronischer Medien wie das DOAG Web-Portal und ein regelmäßig erscheinender Newsletter unter dem Motto „Von der Community für die Community“.

Im Rahmen der Jahreskonferenz bietet die DOAG ein attraktives Studentenprogramm an. Studierenden wird damit die aktive Teilnahme an der DOAG Konferenz + Ausstellung ermöglicht. Neben dem interessanten Vortrags- und Ausstellungsprogramm winken für die Studierenden wertvolle Kontakte zu Unternehmen mit interessanten Beschäftigungsmöglichkeiten im Oracle Umfeld. Hinzu kommt eineigener Hochschul-Stream im Konferenzprogramm, für den die Hochschul-Community verantwortlich ist.

### Jobbörse

Studierende aktiv für die Oracle-Community zu gewinnen, schließt die Unterstützung bei der Jobsuche ganz bewusst mit ein. Hierzu hat die DOAG in ihrem Web-Portal eine elektronische Jobbörse eingerichtet, in der Oracle-Anwenderunternehmen, aber auch Oracle und seine Partner, ihre Beschäftigungsmöglichkeiten im Oracle-Umfeld anbieten können. Informiert wird auch über Vakanzen für Werkstudenten und Praktikanten oder interessante Theses-Themen. Die als Pilotprojekt gemeinsam mit der Hochschule Schmalkalden betriebene Jobbörse ist mittlerweile abgeschaltet worden. Noch im Herbst dieses Jahres wird ein neues System in Betrieb gehen, das speziell auf die Bedürfnisse der DOAG-Klientel zugeschnitten ist.

### Neue Projekte

Der DOAG-Vorstand hat sich vorgenommen, die Regionalgruppen-Arbeit weiter zu intensivieren. Auf dem Plan stehen neue Hochschul-Regionalgruppen und eine Festigung des Veranstaltungsangebots der bestehenden Regionalgruppen. Darüber hinaus sollen in enger Kooperation mit Oracle Academy Lehrveranstaltungen in den Bereichen Datenbank, Fusion Middleware (inkl. BPM, AIA und Business Intelligence) und Applications unterstützt werden.

## „Die DOAG betonte die Bedeutsamkeit der Anwendergruppen für Oracle-Kunden und die Firma Oracle ...“



Christian Trieb

### INTERNATIONALES

Das vergangene Jahr war geprägt durch intensive Kontakte zu den europäischen Anwendergruppen und zu den großen internationalen Oracle-Anwendergruppen (OAUG, Quest, IOUG) sowie zu Oracle auf EMEA-Ebene und in den Headquarters.

Die DOAG ist International durch folgende Vorstands- und Beiratsmitglieder vertreten:

International Oracle User Community (IOUC):

- Dr. Dietmar Neugebauer (IOUC Community Leader)
- Fried Saacke (IOUC User Group Summit)
- Christian Trieb (Global Support Committee)
- Ralf Kölling (Education Committee)
- Michael Paege (License Committee)
- Wolfgang Scherrer (Lokalisation Committee)

EMEA Oracle User Community (EOUC):

- Christian Trieb (EOUC Presidents Meeting)
- Fried Saacke (EOUC Presidents Meeting)
- Ralf Kölling (EOUC Presidents Meeting)

Die DOAG war in diesem Jahr beim IOUC User Group Summit vertreten und erhielt dort die aktuellsten Informationen von Oracle. Eines der Themen war die Übernahme von Sun. Darüber hinaus führte die DOAG mit den überregionalen Oracle-Anwendergruppen Gespräche, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Eine geplante Europäische Oracle Business Software Konferenz in Budapest ließ sich allerdings nicht realisieren, sodass jetzt eine Veranstaltung in 2011 in Berlin geplant ist.

Über Ralf Kölling und Christian Trieb war die DOAG im Anwendergruppen-Committee zur Vorbereitung der diesjährigen Oracle OpenWorld vertreten. Dadurch gelang es, über 20 Vorträge aus EMEA (davon 5 aus Deutschland) im Programm der OpenWorld und JavaOne zu platzieren.

Das Global Support Committee war geprägt durch die Umstellung von Metalink nach My Oracle Support. Es zeigte sich bereits in den ersten Tagen nach der Umstellung, dass diese nicht so reibungslos durchgeführt wurde, wie man es sich gewünscht hätte. Aufgrund der weltweit vielen Anfragen an die Anwendergruppen wurden die Probleme sehr schnell an den Hersteller eskaliert. So hatte dann Oracle schon nach einigen Tagen nach der Umstellung eine My-Oracle-Support-Version ohne Flash Player verfügbar. Einen Punkt, den die Anwendergruppen schon Monate zuvor gefordert hatten.

Eine weitere große Rolle spielte die Integration des Sun-Supports in die Oracle-Support-Strukturen. Dieser Weg wird weiterhin konstruktiv-kritisch begleitet. Als Erweiterung von My Oracle Support wird Oracle Upgrade Advisories einführen. Mittels einer Befragung der Anwendergruppen bestand die Möglichkeit Einfluss auf die Gestaltung dieses Tools zu nehmen. Darüber hinaus wurde die neue Version von My Oracle Support den Mitgliedern vorgestellt. Die Version 5.2 soll bis Ende 2010 zur Verfügung stehen. Insbesondere soll der komplette Sun Hardware- und Software-Support darin integriert sein.

Das Education Committee ist zu der Auffassung gelangt, dass die unterschiedlichen regionalen Anforderungen und Ausprägungen gegenwärtig nicht sinnvoll international vertretbar sind. Deshalb ruht dort die Arbeit zur Zeit.

Im License Management Committee vertritt Michael Paege die DOAG. Das Committee setzt sich mit Fragen der Lizenzierung bei Oracle-Produkten auseinander.

Im Localisation Committee ist die DOAG durch den Beirat Wolfgang Scherrer aktiv.

Beim Treffen der Oracle Anwendergruppen aus EMEA vertraten Christian Trieb und Ralf Kölling die DOAG. Auf Wunsch der Anwendergruppen wurde dem Austausch der Anwendergruppen untereinander mehr Zeit eingeräumt. Insbesondere ging es in diesem Jahr darum, wie mit den neu hinzugekommenen Oracle-Anwendergruppen (Java, Sun) in den einzelnen Ländern zusammengearbeitet wird.

Bei einer Telefonkonferenz mit dem Oracle-EMEA-Chef Loïc Le Guisquet wurde die DOAG durch Christian Trieb vertreten. Eingeladen waren die EOUC-Sprecher und die Oracle Anwendergruppen aus Großbritannien und Deutschland. Oracle stellte dabei die Wichtigkeit von Anwendergruppen dar. Die DOAG betonte die Bedeutsamkeit der Anwendergruppen für Oracle-Kunden und die Firma Oracle. Sie sprach außerdem die Möglichkeiten der Stärkung von Oracle im Bereich der Business Software an. Leider lässt die angekündigte Fortsetzung auf sich warten.

Im Rahmen der Oracle OpenWorld in San Francisco trafen sich DOAG-Vertreter mit der Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group, um weitere gemeinsame Projekte zu besprechen. Darüber hinaus gab es Gespräche mit Oracle, um die Zusammenarbeit zu verbessern.

**„Die DOAG bietet vor Ort jedem die Möglichkeit, sich über Themen rund um Oracle zu informieren und mit anderen Anwendern Erfahrungen auszutauschen ...“**



*Franz Hüll*

## REGIONALGRUPPEN

Basisarbeit – so könnte man die Aktivitäten in den derzeit 16 DOAG-Regionalgruppen bezeichnen. In 2009 besuchten über 1700 Teilnehmer die insgesamt 64 stattgefundenen Veranstaltungen. Themenschwerpunkt ist und bleibt die Datenbank sowie die Entwicklung von Applikationen. Für das laufende Jahr erwarten wir ähnliche Zahlen.

Einige Regionalgruppen gehen auch neue Wege. So gibt es vereinzelt Veranstaltungen, an denen keine Vorträge stattfinden, sondern der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer sowie beispiels-

weise der Ausklang eines ereignisreichen Jahres im Rahmen einer weihnachtlichen Adventsfeier im Vordergrund stehen.

Da die Regionaltreffen ausdrücklich auch Nichtmitgliedern offenstehen, bieten sie eine gute Gelegenheit, die Arbeit der DOAG darzustellen und somit den einen oder anderen als Mitglied zu gewinnen.

Ich bedanke mich bei allen Regionalgruppenleitern für die geleistete Arbeit und das große Engagement.



„Die Medien der DOAG sind sehr gut im Markt etabliert ...“



Carmen Al-Youssef und Wolfgang Taschner

## MEDIEN

Die DOAG News sind nach wie vor bei Mitgliedern und Interessenten sehr beliebt und gern gelesen. Gut aufbereitete Fachartikel tragen dazu bei, die tägliche Arbeit der Anwender zu erleichtern. Hintergrundbeiträge helfen bei Entscheidungen und der Planung neuer Projekte. In diesem Jahr hat der Inhalt einen populäreren Touch bekommen – so erfolgt beispielsweise jedesmal das Interview mit dem CIO eines bekannten Unternehmens über dessen Einstellung zur IT und zu den Oracle-Themen. Auch die Vereinsaktivitäten sind jetzt in einer eigenen Rubrik deutlicher herausgestellt. Ab 2011 erscheinen auf vielfachen Wunsch jährlich sechs statt bisher vier Ausgaben. Damit kommt die Zeitschrift jetzt alle zwei Monate auf den Schreibtisch und es gibt zwei interessante Schwerpunktthemen mehr im Jahr.

Die zweite Jahresausgabe der Business News erscheint Anfang November 2010 bereits in einem neuen Layout, das dem Auftritt der neuen DOAG Business Solutions Community entspricht.

Zukünftig sollen damit die Anwender der Oracle Business-Applications noch zielgerichteter angesprochen werden.

Die DOAG Hochschul-Community hat auch in diesem Jahr wieder eine Ausgabe der DOAG HC News veröffentlicht, der Inhalt stammt weitgehend von Studierenden und Hochschul-Mitarbeitern.

Ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit dem Interessenverbund der Java User Groups e.V. (jJUG), bei dem die DOAG Gründungsmitglied ist, ist die Zeitschrift Java aktuell – Das jJUG-Magazin. Es ist seit September 2010 am Kiosk erhältlich. Das erste Feedback der Leser ist sehr positiv, angestrebt ist eine Erscheinungsweise von vier Ausgaben pro Jahr.

Abgerundet wird die DOAG Medien-Palette durch den 14-tägigen Newsletter, der in Zusammenarbeit mit der Computerwoche aktuell über die Themen der Oracle-Community informiert.



**„Bessere Profilierungsfunktionen für Interessenten und Mitglieder sollen eine gezieltere Ansprache sowie gegenseitige Kontaktaufnahme ermöglichen ...“**



Ralf Kölling

## INFORMATIONSTECHNIK

Die DOAG als eine über ganz Deutschland verteilte Organisation benötigt für die effektive Arbeit eine leistungsfähige IT-Infrastruktur. Diese wird im Auftrag des Vereins durch die DOAG Dienstleistungen GmbH betrieben. Verantwortlicher Mitarbeiter ist Jürgen Pittorf, die Interessen des Vereins vertritt der IT Lenkungskreis bestehend aus Markus Eisele, Ralf Kölling, Jens-Uwe Petersen und Fried Saacke. Dieser Lenkungskreis verfolgt die Strategie, die Informationstechnik der DOAG für den operativen Betrieb und die Unterstützung der Vereins-Ziele optimal auszurichten.

Nach der Konsolidierung der Hard- und Software der DOAG in 2009 stand 2010 der weitere Transfer der Back-Office-Prozesse auf die Standard Veranstaltungssoftware und der Ausbau der Web-2.0-Angebote der DOAG im Vordergrund. Zur Umsetzung dieser Strategie wurden folgende Projekte realisiert:

- Der Unterlagenbereich auf den DOAG-Webseiten, der sämtliche zu den DOAG-Veranstaltungen herunterladbaren Dokumente enthält, ist komplett in die Standardsoftware ForMES integriert
- Als weitere Funktionen dieser Standardsoftware wurde erstmals für die DOAG Konferenz + Ausstellung 2010 der Call for Papers in Betrieb genommen und Möglichkeit der Online-Zahlung eingerichtet
- Auf der technischen Seite stieg durch einen Providerwechsel die Download-Bandbreite von 2 MBit/s auf 32 MBit/s

- Zur Verbesserung der internen Abläufe kam ein Fehlertracking-Tool zum Einsatz
- Seit dem Frühjahr 2010 ist die DOAG bei Twitter aktiv. Der User „DOAGeV“ sendet täglich Hinweise auf neu geplante Veranstaltungen (Hashtag #DOAGTermin) und Links zu neuen Nachrichten auf der DOAG-Seite (#DOAGNews). Zur DOAG 2010 Konferenz verbreitet der User „DOAGKonferenz“ auch Echtzeit-Informationen über Änderungen im Programm und sonstige Ereignisse (#DOAG2010)
- Das Deutsche Oracle Blog Aggregat wurde aufgebaut. Unter der Web-Adresse [blog.doag.org](http://blog.doag.org) sind bekannte deutschsprachige Blogs mit Oracle-Hintergrund an einer Stelle zusammengefasst. Inzwischen gibt es erste Autoren, die ihre Beiträge direkt unter dieser Adresse veröffentlichen.
- Als neuestes Projekt hat der Arbeitskreis die Neugestaltung der DOAG-Webseite in Angriff genommen. Ziel ist ein moderneres Erscheinungsbild der DOAG und eine noch bessere Navigation zu den vielfältigen Informationsangeboten dieser Seite. Diese soll nach der Beiratssitzung im Frühjahr 2011 in Betrieb gehen.

Für 2011 ist neben dem Relaunch des Webservers auch der weitere Ausbau des Web-2.0-Gedankens geplant. Bessere Profilierungsfunktionen für Interessenten und Mitglieder sollen eine gezieltere Ansprache sowie gegenseitige Kontaktaufnahme ermöglichen.

**„Das Competence Center steht für alle Fragen und Probleme zu den Oracle-Produkten sowie den konstruktiv-kritischen Dialog mit Oracle gern zur Verfügung ...“**



Michael Paege

**COMPETENCE CENTER**

Die DOAG als einzige Interessenvertretung der Oracle-Anwender in Deutschland sieht für die Competence Center folgende Aufgabenbereiche:

- Informierende – allerdings nicht empfehlende – Beratung
- Interessenvertretung gegenüber Oracle

Im Vorstand der DOAG betreut Michael Paege die Competence Center.

**Competence Center Lizenzfragen**

Das älteste Competence Center besteht seit 2006 und wird von Michael Paege betreut. Nachdem wir Anfang 2009 ein von vielen Mitgliedern kommuniziertes Thema, die Problematik des Matching Support Levels (alle Lizenzen der gleichen Produktfamilie müssen entweder alle unter Support oder alle ohne Support sein), über das wir fast zwei Jahre mit Oracle hinsichtlich einer Lösung diskutiert haben, mit einem Ergebnis versehen konnten (siehe Jahresbericht 2009), werden momentan zwei Themen intensiv in der Community und mit Oracle diskutiert:

- Die Gleichstellung der Supportlevel für (Sun-)Betriebssysteme mit den Supportleveln der Datenbank inklusive der nun auch dort erhobenen Forderung, dass alle Lizenzen das selbe Supportlevel aufweisen müssen
- Die Problematik der Lizenzierung der Oracle-Produkte beim Einsatz von x86-Virtualisierungslösungen

Zu dem letzten, von den Mitgliedern sehr kritisch gesehenen Thema, gab es am 11. Oktober 2010 ein von der DOAG durchgeführtes Presse-Roundtable, bei dem die Ergebnisse einer DOAG-Umfrage mit Vertretern der Fachpresse diskutiert wurde. Die Umfrage zeigte zwei Punkte sehr deutlich: Rund 80 Prozent der 420 Teilnehmer setzen VMware als Virtualisierungslösung ein und fast 90 Prozent der Teilnehmer sind mit der aktuellen Lizenzregelung unzufrieden. Die DOAG fordert deshalb eine Anerkennung von virtuellen (=zugewiesenen) Prozessoren bei der Verwendung aller x86-Virtualisierungslösungen. Es sollen somit alle x86-Virtualisierungslösungen analog zur Oracle VM anerkannt werden, die bei bestimmter Installation als Hardpartitioning gewertet werden, sodass nur zugewiesene Prozessoren zu lizenzieren sind.

Jeden Monat erreichen etliche Anfragen das Competence Center Lizenzfragen, die beantwortet und anonymisiert auf den DOAG-

Webseiten sowie in den DOAG News veröffentlicht werden. Aktuelle Neuheiten zur Lizenzierung werden direkt online publiziert. Gleichzeitig steht das Competence Center Lizenzfragen auch für Eskalationen zur Verfügung, falls eine Einigung zwischen dem Anwender und Oracle nicht möglich erscheint. Hier haben wir durch unsere Intervention für einige Mitgliedsunternehmen Erfolge erzielt.

**Competence Center Supportfragen**

Ebenfalls seit 2006 besteht das Competence Center Supportfragen, das seitdem von Christian Trieb betreut wird. Aufgabe ist die Vermittlung von Informationen, durch die Anwender bessere Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit dem Oracle Support erzielen können. Hier gab es in der Vergangenheit großes Verbesserungspotenzial, da nicht alle Kunden über die Supportprozesse bei Oracle ausreichend informiert sind. Durch Informationen auf den DOAG-Webseiten sowie Vorträge in den Regionalgruppen und auf der DOAG Konferenz + Ausstellung unterstützt die DOAG den Hersteller. Das qualifizierte Feedback der Anwender bei der seit 2002 jährlich durchgeführten Mitgliederbefragung über die Zufriedenheit mit der Qualität des Oracle Supports führte zu einer nachweisbaren kontinuierlichen Verbesserung, da auch bei Oracle eine große Offenheit besteht, die Verbesserungsvorschläge der DOAG umzusetzen. Aktuelle Neuheiten zum Support werden auf den Webseiten der DOAG veröffentlicht.

**Competence Center Securityfragen**

Seit 2008 besteht das Competence Center Securityfragen, das Franz Hüll betreut. Die DOAG informiert auf ihren Webseiten über alle wichtigen Themen sowie aktuelle News rund um die Security. Auch hier steht das Competence Center für alle Fragen und Probleme zu Security bei den Oracle-Produkten sowie den konstruktiv-kritischen Dialog mit Oracle gern zur Verfügung.

**Competence Center Lokalisierungsfragen**

Im Jahr 2009 wurde das Competence Center Lokalisierungsfragen bei Business Software gegründet, das Dirk Blaurock betreut. Die DOAG möchte damit die Anwender der Oracle Business-Software-Lösungen zu Lokalisierungsthemen aufklären und sensibilisieren. Dies kann natürlich nicht eine professionelle Implementierungsberatung ersetzen. Ziel ist es vielmehr, Probleme und Fragen aufzugreifen, zu bündeln und Ansätze von Lösungsvorschlägen zu unterbreiten beziehungsweise lokale Anforderungen bei Oracle zu eskalieren.

Die DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. gliedert sich in drei Unternehmen: Den Verein selbst, die DOAG Dienstleistungen GmbH, sowie die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaft der DOAG Dienstleistungen GmbH. Die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH fungiert als Projektgesellschaft und trägt das wirtschaftliche Risiko der Jahreskonferenz. Über einen Gewinnabführungsvertrag werden die erwirtschafteten Überschüsse jährlich nach deren Geschäftsjahresende an die DOAG Dienstleistungen GmbH abgeführt und stehen dieser dann für Investitionen zur Verfügung.

Im Jahresabschluss 2009 ist die DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH noch nicht berücksichtigt, da deren erstes Geschäftsjahr erst am 31. Juli 2010 endet.



*Stefan Kinnen  
stellv. Vorsitzender, verantwortlich  
für Finanzen, DOAG Deutsche Oracle  
Anwendergruppe e.V.*

### **Finanzbericht der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.**

Die Bilanzsumme des DOAG e.V. ist 2009 mit 411.585,87 Euro höher als im Vorjahr (356.270,04 Euro). Die Einnahmen des Vereins sind mit 361.554,58 Euro etwas zum Vorjahr (346.576,35 Euro) gestiegen. Diese setzen sich fast ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen zusammen und sind aufgrund der gewachsenen Mitgliederzahl höher im Vergleich zum Vorjahr.

Das Sach-Anlagevermögen des Vereins ist mit 2.348 Euro im Vergleich zum Vorjahr (3.012 Euro) weiter rückläufig. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zwischenzeitlich weitgehend abgeschrieben. Neuanschaffungen erfolgten über die DOAG Dienstleistungen GmbH. Im Verein verbleibt als Anlagevermögen die Beteiligung an der DOAG Dienstleistungen GmbH mit 25.000 Euro entsprechend deren Stammkapital.

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11.110,59 Euro (Vorjahr 13.448,64 Euro) setzen sich im Wesentlichen aus offenen Mitgliedsbeiträgen zusammen. Um die Forderungen einzuziehen, hat der Vorstand eine Anwaltskanzlei beauftragt, um die säumigen Mitgliedsbeiträge gerichtlich geltend zu machen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus einem Darlehen an die DOAG Dienstleistungen GmbH sowie aus Umsatzsteuer und Körperschaftssteuer-Rückforderungen zusammen.

Auf der Passiv-Seite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten zu nennen, die mit 55.600,49 Euro dem Vorjahresniveau (52.471,34 Euro) entsprechen. Diese bestehen im Wesentlichen gegenüber der DOAG Dienstleistungen GmbH für deren Leistungen sowie aus Reisekosten-Abrechnungen.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 64.647,82 Euro erzielt (Vorjahr 29.738,48 Euro). Dieser fließt vollständig in das Kapital des Vereins ein, das damit auf 353.304,38 Euro gestiegen ist.



*Fried Saacke  
Geschäftsführer DOAG  
Dienstleistungen GmbH*

### **Finanzbericht der DOAG Dienstleistungen GmbH**

Die Bilanzsumme der DOAG Dienstleistungen GmbH beträgt 539.329,33 Euro (Vorjahr 596.388,60 Euro). Der Umsatz ist im Geschäftsjahr 2009 auf 862.937,50 Euro zurückgegangen (Vorjahr 1.650.845,58 Euro). Dies liegt ausschließlich an der Auslagerung der wirtschaftlichen Verantwortung der DOAG Konferenz + Ausstellung an die neu gegründete DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH. Deren Umsatz für die Jahreskonferenz 2009 beträgt 1.076.706 Euro, so dass der Umsatz beider Unternehmen zusammen etwas über dem Vorjahresniveau liegt.

Das Anlagevermögen der DOAG GmbH ist 2009 deutlich angestiegen. Die Investitionen gingen in die Geschäftsausstattung der GmbH sowie in neue Software-Lizenzen für das Programm Formes, das für die Vereins- und Veranstaltungsverwaltung eingesetzt wird. Weitere 25.000 Euro sind für das Stammkapital der 100-prozentigen Beteiligung an der neu gegründeten DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH angefallen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit 188.709,20 Euro etwas höher als im Vorjahr (154.265,32 Euro). Rund die Hälfte davon (92.600,66 Euro) fallen auf die Tochtergesellschaft DOAG Konferenz + Ausstellung GmbH und weitere 48.266,40 Euro auf den DOAG e.V. Die Forderungen gegenüber Dritten machen somit nur noch einen relativ geringen Anteil aus und sind beherrschbar. Dennoch wird ein konsequentes Mahnwesen weiter ausgebaut.

Die relativ hohen Verbindlichkeiten bestehen zum größten Teil gegenüber dem Dorint Hotel Mannheim und betreffen eine offene Rechnung aus dem Jahr 2006, die von der DOAG GmbH nicht beglichen wurde, da die Dienstleistungen und Lieferungen des Hotels im Rahmen der Jahreskonferenz 2006 weder in der Qualität noch in der Menge den Vereinbarungen entsprachen. 2010 konnte dann ein Kompromiss mit dem Gläubiger gefunden werden, die Rechnung wurde von ursprünglich 217.000 Euro auf 140.000 Euro reduziert. Die restlichen Verbindlichkeiten verteilen sich auf eine Vielzahl von Lieferanten sowie auf Kleinbeträge.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der DOAG GmbH sind – wegen der Auslagerung der Konferenz – der Umsatz auf 862.937,50 Euro (Vorjahr: 1.650.845,58 Euro) und die Kosten auf 830.914,57 Euro (Vorjahr: 1.622.858,65 Euro) zurückgegangen. Die Personalkosten sind, bedingt durch ein Anwachsen auf zehn festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, gestiegen, die Aufwendungen für bezogene Leistungen hingegen deutlich gesunken.

Der Jahresüberschuss der DOAG Dienstleistungen GmbH beträgt 32.022,93 Euro und liegt damit etwas über dem Vorjahresniveau (27.986,93 Euro). Das Kapital erhöht sich damit auf insgesamt 85.009,86 Euro.

# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin

zum 31. Dezember 2009

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Sachanlagen						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.348,00	3.012,00			
II. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00			
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. in Arbeit befindliche Aufträge		0,00	16.000,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.110,59		13.448,64			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>150.858,85</u>	161.969,44	16.439,51			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		218.469,83	269.344,56			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.798,60	3.331,64			
		<u>411.585,87</u>	<u>346.576,35</u>			
				<u>411.585,87</u>		<u>346.576,35</u>

## A. Kapital

1. Anfangskapital	288.656,56		258.918,08
2. Jahresüberschuss	<u>64.647,82</u>	353.304,38	29.738,48-

## B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen		2.000,00	4.857,50
----------------------------	--	----------	----------

## C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 55.600,49 (Euro 52.471,34)*	55.600,49		52.471,34
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 681,00 (Euro 590,95)*	<u>681,00</u>	56.281,49	<u>590,95</u>

Berlin, den 08. April 2010

\* Werte in Klammern aus 2008



# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Geschäftsjahr			Vorjahr
	Euro	Euro	%	Euro
1. Umsatzerlöse		361.554,58	100,00	340.270,04
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		<u>0,00</u>	0,00	<u>16.000,00</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		361.554,58	100,00	356.270,04
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00-			9.052,04-
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.034,85-			0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>590,95</u>	13.443,90-	3,72	126,05-
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		25,21-	0,01	0,00
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	664,00			27.463,96
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	375,00	1.039,00	0,29	0,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	0,00			108.000,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.808,75			5.700,01
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00			745,14
ad) Werbe- und Reisekosten	107.029,67			131.450,99
ae) Kosten der Warenabgabe	37.982,25			32.192,56
af) verschiedene betriebliche Kosten	131.235,22			18.910,10
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	7.316,80			0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	<u>1.005,55</u>	290.378,24	80,31	57,62
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 2.330,14 (Euro 0,00)		<u>7.928,44</u>	2,19	<u>7.051,67</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		64.647,09	17,88	29.738,48
<b>10. außerordentliche Erträge</b>		<u>0,73</u>	0,00	0,00
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>		<u>0,73</u>	0,00	<u>0,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<u>64.647,82</u>	17,88	<u>29.738,48-</u>

Berlin, den 08.April 2010

# DOAG Dienstleistungen GmbH, Berlin

zum 31. Dezember 2009

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		25.544,44	1.618,00	II. Gewinnvortrag	27.986,93	0,00
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss	32.022,93	0,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		107.332,53	59.366,68	IV. Bilanzgewinn	0,00	27.986,93
				- davon Gewinnvortrag Euro 0,00 (Euro 134.378,50)		
III. Finanzanlagen				<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Beteiligungen		25.000,00	0,00	1. Steuerrückstellungen	28.255,15	14.136,81
<b>B. Umlaufvermögen</b>				2. sonstige Rückstellungen	<u>44.592,31</u>	188.364,31
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.709,20		154.265,32	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.581,93	309.801,02
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 175.581,93 (Euro 309.801,02)*		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.553,27</u>	193.262,47	50.184,91	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>204.283,58</u>	379.865,51
				- davon aus Steuern Euro 6.220,04 (Euro 28.564,89)*		
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 6.204,83 (Euro 0,00)		
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 204.283,58 (Euro 31.099,53)*		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		181.346,16	330.953,69			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>6.843,73</u>	<u>0,00</u>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.606,50</u>	<u>0,00</u>
		539.329,33	596.388,60		539.329,33	596.388,60

\* Werte in Klammern aus 2008

Berlin, den 06. April 2010

# DOAG Dienstleistungen GmbH, Berlin

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	Euro	Geschäftsjahr		Vorjahr
		Euro	%	Euro
1. Umsatzerlöse		<u>862.937,50</u>	100,00	<u>1.650.845,58</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		862.937,50	100,00	1.650.845,58
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			138,25
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42.351,08			17.995,20
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>44.254,74</u>	86.605,82	10,04	1.309,58
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74,71-			669,41-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>111.948,68</u>	111.873,97	12,96	692.964,62
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	395.690,26			217.446,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>64.744,31</u>	460.434,57	53,36	74.819,34
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		27.870,08	3,23	18.234,82
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	51.330,24			37.823,55
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.595,82			2.890,28
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	4.612,68			2.935,93
ad) Werbe- und Reisekosten	100.938,59			65.144,91
ae) Kosten der Warenabgabe	79.291,10			216.151,03
af) verschiedene betriebliche Kosten	56.294,79			159.288,90
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.789,89</u>	301.853,11	34,98	<u>6.548,53</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.490,32	0,17	1.802,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>2.367,96</u>	0,27	<u>1.438,67</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		46.633,95	5,40	177.072,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.511,41			<u>14.707,17</u>
12. sonstige Steuern	<u>99,61</u>	<u>14.611,02</u>	1,69	<u>0,00</u>
<b>13. Jahresüberschuss</b>		32.022,93	3,71	162.365,43
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>0,00</u>	0,00	<u>134.378,50-</u>
<b>15. Bilanzgewinn</b>		<u>0,00</u>	0,00	<u>27.986,93</u>

Berlin, den 06. April 2010

**„Die Verwendung der finanziellen Mittel fand im Rahmen der Beschlüsse des Vereins statt ...“**



*Frank Stöcker,  
Kassensprüfer*

**BERICHT DER KASSENPRÜFUNG**

Die Prüfung der Rechnungsbelege und Konten am 29. und 30. April 2010 hat ergeben, dass diese vollständig und ordentlich im Belegwesen und in der DATEV geführt worden sind. Die in den Rechnungen enthaltenen Forderungen sind nachvollziehbar. Die Abrechnung der Handkasse lag vollständig vor.

Die Verwendung der finanziellen Mittel fand im Rahmen der Beschlüsse des Vereins statt. Die Prüfung der zweckentsprechenden Kosten-Zuordnung hat ergeben, dass alle Ausgaben korrekt den Kostenstellen zugeordnet wurden.

**DIE DOAG IN ZAHLEN**

	<b>2009</b>	<b>2010 (Stand 09/10)</b>
Mitglieder	3.272	3.604
Regionaltreffen	64	55 (geplant 2010: 72)
SIGs	28	22 (geplant 2010: 32)
Expertenseminare	3	9 (geplant 2010: 11)
Besucher Regios	1.761	1.249
Besucher SIGs	1.095	936
Besucher Expertenseminare	62	130
Mitarbeiter/innen Dienstleistungen GmbH	11	11
Beiräte	48	50
	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Umsatz DOAG e.V.	356.270,04 Euro	361.554,58 Euro
Ergebnis DOAG e.V.	29.738,48 Euro	64.647,82 Euro
Umsatz Dienstleistungen GmbH	1.650.845,58 Euro	862.937,50 Euro
Ergebnis Dienstleistungen GmbH	77.072,60 Euro	32.022,93 Euro

**„Der konstruktiv-kritische Dialog mit Oracle soll durch die Zusammenarbeit mit internationalen Usergruppen intensiviert werden ...“**



*Dr. Dietmar Neugebauer und Fried Saacke*

## ZIELE 2011

Im Mittelpunkt der Ziele 2011 steht die Intensivierung des Networkings der DOAG-Mitglieder und der Oracle-Anwender. Damit sollen der Erfahrungsaustausch und die Wissensvermittlung sowie das Feedback an Oracle noch mehr ausgebaut werden. Die DOAG stellt dafür die Plattform zur Verfügung.

Zur Intensivierung des Networkings möchten wir insbesondere mittels Förderung der Regionalgruppen den Austausch vor Ort verstärken sowie die Special Interest Groups und deren Veranstaltungen weiter ausbauen – besonders hinsichtlich der neuen Themen wie Java und Sun Hardware-Technologien. Auch für die in der Vergangenheit sehr beliebten Active Workshops werden wir ein neues Modell etablieren und dabei stärker auf die Möglichkeiten unserer eigenen KonferenzLounge zurückgreifen.

Der konstruktiv-kritische Dialog mit Oracle soll sich durch die Zusammenarbeit mit internationalen Usergruppen verbessern.

Eine wichtige Maßnahme für die Steigerung des Networkings ist die neue Erscheinungsweise der DOAG News, die künftig alle zwei Monate veröffentlicht wird. Damit optimieren wir den Informationsfluss.

Die seit zwei Jahren erfolgreiche Hochschul-Community wird als wichtiges Element zur Nachwuchsgewinnung weiter ausgebaut.

Dazu soll auch eine Jobbörse für Studierende im Markt eingeführt werden.

Die 2010 gegründete DOAG Business Solutions Community ermöglicht die optimale Ansprache der Oracle-Applications-Anwender. Diese Marke soll 2011 als deren Netzwerk etabliert werden. Die wichtigsten Maßnahmen dabei sind ein eigener Internet-Auftritt, die verstärkte Positionierung der DOAG Business News für diese Community sowie die internationale Zusammenarbeit mit der Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group bei der gemeinsamen Ausrichtung der DOAG 2011 Applications Konferenz + Ausstellung.

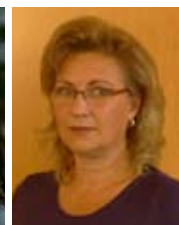
Egal ob die klassischen DOAG-Themen oder die neu formierte Applications-Community – der Erfolg der DOAG hängt von der aktiven Mitarbeit der Mitglieder und Interessenten ab. Hier gilt das besondere Augenmerk der Förderung von aktiver Mitwirkung, sei es als Autor, Referent, Organisator oder Multiplikator in unserem Netzwerk. Besonders engagierte Personen sollen die Auszeichnung „DOAG-Botschafter“ für ihre Verdienste erhalten.

In diesem Sinne rufen wir alle Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auf.

„Die Geschäftsstelle der DOAG trägt durch  
Sicherstellung der operativen Prozesse  
und die Mitgestaltung innovativer Services  
wesentlich zum Erfolg der DOAG bei ...“



Carmen Al-Youssef  
Marketing und  
Publishing,  
Ausbilderin



Cornel Albert  
Mitglieder-  
verwaltung und  
Veranstaltungen



Saskia Kelbassa  
Mitglieder-  
verwaltung und  
Veranstaltungen

## DIE GESCHÄFTSSTELLE



Ute Staats  
Finanzen



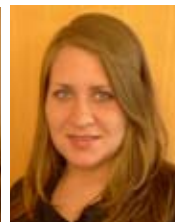
Simone Fischer  
Veranstaltungen



Friedhelm Uli Ullrich  
Vertrieb



Kirsten Böttcher  
Auszubildende



Julia Kasprzak  
Auszubildende



Fana Samatin  
Auszubildende



Fried Saacke  
Geschäftsführer



Wolfgang Taschner  
Chefredaktion,  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



Claudia Wagner  
Layout und Satz



Steffen Brümmel  
EDV-Koordination



Jürgen Pittorf  
IT-Verantwortlicher

Das Team der DOAG Dienstleistungen GmbH optimiert unter der Leitung von Geschäftsführer Fried Saacke laufend die operative Unterstützung aller Vereinsaktivitäten und stellt effiziente Dienstleistungen für den Verein und seine Mitglieder bereit. Derzeit sind elf festangestellte Mitarbeiter/innen – davon drei Auszubildende im Berufsbild „Kaufrau für Marketingkommunikation“ – sowie drei freiberufliche Team-Mitglieder beschäftigt.

Auszug aus den Aktivitäten und wichtigen Projekten:

### Intensive Betreuung der Community

Cornel Albert betreut mit Unterstützung der Auszubildenden Kirsten Böttcher die umfangreiche Mitgliederverwaltung. Gemeinsam arbeiten sie an einer kontinuierlichen organisatorischen Verbesserung der SIG-Veranstaltungen. Ab 2011 wechseln auch die Expertenseminare in ihren Zuständigkeitsbereich.

### Verbesserung eines effektiven Finanzwesens

Ute Staats hat die gesamten Finanzprozesse der DOAG im Griff. Dazu zählt auch der konsequente Ausbau des Mahnwesens durch entsprechend verbesserte IT-Systeme und die Automatisierung wichtiger Prozesse.

### Erweiterung des IT-Systems

Jürgen Pittorf arbeitet derzeit an der konstanten Erweiterung des Back-end-Systems zur Abdeckung aller operativen Tätigkeiten in der Mitgliederverwaltung und bei der Veranstaltungsorganisation. So wurde 2010 beispielsweise die Onlinezahlung per Kreditkarte eingeführt und der Versand der Rechnungen als elektronische Dokumente. Für 2011 ist ein Relaunch der DOAG-Webseiten mit zeitgerechtem Layout und moderner Funktionalität geplant.

### Sonderveranstaltungen und Expertenseminare

Die im Jahr 2009 erstmals durchgeführten Expertenseminare sind mittlerweile fest etabliert. Für deren Organisation ist Simone Fischer mit Unterstützung von Saskia Kelbassa zuständig. In der Verantwortung der beiden Mitarbeiterinnen liegt darüber hinaus die Planung und Durchführung der Fachkonferenzen und Sonderveranstaltungen. Zukünftig betreuen sie die neu formierte „DOAG Business Solutions Community“ für die Anwender der Oracle-Applications und führen deren Veranstaltungen durch. Saskia Kelbassa ist darüber hinaus für die Aktivitäten im Rahmen der DOAG-Mitgliedschaft im Interessenverbund der Java User Groups e.V. (jJUG) zuständig.

## Verbesserung bestehender und Verlegung neuer Publikationen

Neben den etablierten Publikationen DOAG News und Business News kam in diesem Jahr erstmals die neue Zeitschrift „Java aktuell – Das iJUG Magazin“ heraus. Im kommenden Jahr wird es sechs Ausgaben der DOAG News statt bisher vier geben. Neben einer Neugestaltung der Business News in Anlehnung an die neue Marke „DOAG Business Solutions Community“ hat Claudia Wagner auch die Titelgestaltung aller Fachzeitschriften der DOAG übernommen. Für die redaktionellen Inhalte ist Chefredakteur Wolfgang Taschner verantwortlich. Carmen Al-Youssef sorgt in Kooperation mit alten und neuen

Medienpartnern für die regelmäßige Beilage der DOAG-Publikationen in anderen Fachzeitschriften. Unterstützung finden die drei Mitarbeiter/innen durch die Auszubildenden Julia Kasprzak und Fana Samatin.

## Auf Erfolgskurs

Das Team der DOAG Dienstleistungen GmbH trägt durch Sicherstellung der operativen Prozesse und die Mitgestaltung innovativer Services wesentlich zum Erfolg der DOAG und damit zu einem effizienten Networking und Erfahrungsaustausch der Mitglieder bei. Wir werden uns auch im nächsten Jahr weiter verbessern und freuen uns über Feedback und Vorschläge der Mitglieder.

## DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. JAHRESBERICHT 2010

Herausgeber: DOAG Deutsche ORACLE-  
Anwendergruppe e.V.  
Tempelhofer Weg 64  
12347 Berlin  
E-Mail: info@doag.org  
Tel: 0700-11DOAGEV (0700-11 36 24 38)  
Fax: 0700-11DOAGFX (0700-11 36 24 39)

Vorstand: Dr. Dietmar Neugebauer (Vorsitzender)  
Stefan Kinnen (stellv. Vorsitzender)  
Christian Trieb (stellv. Vorsitzender)  
Franz Hüll  
Ralf Kölling  
Michael Paege  
Michael Pfautz  
Fried Saacke

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin,  
VR 23639 Nz  
USt-Identifikationsnummer: DE 157499618

Geschäftsführer: Fried Saacke

Redaktion, Layout: DOAG Dienstleistungen GmbH  
Tempelhofer Weg 64  
12347 Berlin

## Urheberrechtshinweis

Verantwortlich für diese Publikation im Sinne des Medienrechts ist der Herausgeber, vertreten durch den Vorstand. Eine Verwertung der Publikation oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

